



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 14.12.2020

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Puchheimer Kulturzentrum

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Knürr, Hans

Matthes, Sigrun, Dr.

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas

Schneider, Dominik

Stellvertreter

Ehrensberger, Josef

Vertreter für StR Leone

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Referenten

Koch, Martin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Leone, Jean-Marie

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift	
TOP 3	Haushaltsberatungen 2021 - 2024 (Grundsatzberatung und Anträge)	2020/0165
TOP 4	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 17:30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadtrat Leone sei entschuldigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es nicht.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 11. November 2020 wurden genehmigt.

TOP 3 Haushaltsberatungen 2021 - 2024 (Grundsatzberatung und Anträge)

Stadtkämmerer Heitmeir begründete die „ungewöhnliche“ Reihenfolge der Haushaltsberatungen mit der außerordentlichen Situation – nicht nur durch die Corona-bedingten Steuereinbrüche – sondern auch mit der Notwendigkeit der Schwerpunktesetzung bei den bevorstehenden Projekten. Zum einen ist es unumgänglich, da die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren voraussichtlich weiterhin auf dem Jahresniveau 2020 bleiben oder sich nur marginal erhöhen. Die entstehenden Defizite können zwar im Ergebnishaushalt durch die ErgebnISRücklage gedeckt werden, allerdings schrumpfen im Finanzhaushalt die liquiden Mittel. Diese können jedoch nur über die Investitionskredite aufgestockt werden. Zum anderen stehen der Stadt Puchheim wichtige Projekte bevor, die priorisiert werden sollen. Auch Erster Bürgermeister Seidl bekräftigte die Notwendigkeit des Sparens und der Schwerpunktesetzung, wobei auch die Möglichkeit Projekte zu verschieben in Betracht gezogen werden kann. Anschließend übergab der Vorsitzende das Wort an den Finanzreferenten.

Finanzreferent Stadtrat Koch verwies auf seine Stellungnahme zum vorliegenden Haushalt, in der einige Vorschläge für die Haushaltsführung enthalten sind, ab. Die Stellungnahme liegt dem Stadtrat per Mail vor.

Stadtrat Dr. Sengl fragte nach, ob die Kompensationen der Regierung für die ausgefallenen Steuereinnahmen im Haushaltsentwurf bereits enthalten sind. Herr Heitmeir antwortete, diese seien bereits im Ansatz des Anfangsbestandes an liquiden Mitteln für 2021 berücksichtigt.

Zur Investitionsliste merkte Herr Heitmeir an, dass aktuell vier große Bauprojekte bevorstehen. In diesen seien die Leistungen (welche zum Teil schon durch die Stadtratsbeschlüsse bewilligt sind) bereits vergeben, so dass die Sparmöglichkeiten begrenzt bleiben. Dazu gehören die Sanierung des Schwimmbades und der Grundschule Puchheim-Ort. Zwei weitere Projekte sind der Brandschutz der Mittelschule und der Neubau der Stadtmitte. Der Brandschutz gehöre jedoch zur Pflichtaufgabe der Stadt und muss ohne Verzögerung durchgeführt werden. Bei dem Projekt „Stadtmitte“ können noch

einige Entscheidungen, die zur Minderung der Projektsumme führen, getroffen werden. Stadtrat Ehrensberger fragte nach, welche Architektenleistungen für die Stadtmitte ausgeschrieben sind. Herr Heitmeir antwortete, dass die Ausführungsplanung vergeben sei. Diese Planungsleistungen für die 3 Neubauten VHS, Bibliothek und Musikschule sowie die Außengestaltung (Bildungshof) wurden mit den LPH 1-5 an die ARGE Auer Weber Grabner Huber Lipp im November 2020 vergeben. Stadtrat Hoiß erkundigte sich, ob die Überprüfung der Statik für die städtischen Gebäude (u.a. Feuerwehrhaus Puchheim-Bahnhof) in den Investitionen mitenthalten sei. Diese Leistungen fallen unter Gebäudeunterhalt und sind somit nicht in der Investitionsliste enthalten. Stadtrat Dr. Sengl merkte an, dass das Projekt Brandschutz in der Mittelschule noch am Anfang stehe und ob da ein Zeitplan für die Maßnahmen vorliegt. Der Vorsitzende antwortete, dass der Zeitplan bereits vorliegt und wenig Spielraum gibt. Aktuell laufen die Voruntersuchungen und die Realisierungsstudie sowie die Grobkostenschätzung.

Stadtkämmerer Heitmeir ging zu den ausstehenden Tiefbauprojekten über. Einige Projekte seien disponibel und müssen alleine schon aufgrund der personellen Situation im Tiefbau zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden. Realistisch ist die Umsetzung von Projekten in einer Größenordnung von bis zu zwei Mio. € pro Jahr.

Der Vorsitzende machte die Anwesenden auf die ausstehenden Projekte im Bereich Digitalisierung aufmerksam. Hier seien um die 2 Mio. € vorgemerkt, bei denen kritisch hinterfragt werden soll, ob alle Maßnahmen sinnvoll sind.

Der Vorsitzende bat den Geschäftsleiter Tönjes um Stellungnahme zu den Personalkosten. Herr Tönjes erklärte die Zusammensetzung der eingeplanten Personalkosten. Insgesamt steigen die Kosten um 8,34%, davon sind die tarifliche Erhöhung mit 1,25 % sowie die beschlossene Großraumzulage mit 2,5% unumgänglich. Alleine die Großraumzulage bedeutet jährliche Mehrkosten von ca. 240.000 Euro. Somit bieten sich kaum Sparpotenziale an. Allerdings können durch die Kürzung der geplanten Stellen, bei denen die Besetzung zu einem späteren Zeitpunkt (nicht vor Sommer/Herbst) stattfindet, wie Sachbearbeiter Allgemeine Verwaltung, Gerätewart, Sachbearbeiter Bauverwaltung 250.000 € eingespart werden. Mehr Einsparungen seien nicht möglich. Auch einen Antrag auf Budgetübertrag für die Personalkosten schließt Herr Tönjes nicht aus.

Zur Investitionsliste merkte Stadtrat Hoiß an, dass die auf Anregung des 2. Bürgermeisters erfolgte Kürzung der ursprünglich veranschlagten Planungskosten für die Drehleiter ohne nähere Prüfung und ohne Beteiligung des Feuerwehr-Referenten auf den Betrag des Fahrzeugs selbst vorgenommen wurde. Weitere Kosten z.B. für die Überführung, Schulungen, bauartbedingte Änderungen, Besprechungen vor Ort und dergleichen seien nicht mehr berücksichtigt. Der Vorsitzende lässt dies prüfen und den Betrag ggf. anpassen.

Nachdem es keine Wortmeldungen zum Gesamthaushalt sowie der Investitionsliste gab, ging der Vorsitzende in die Behandlung der Haushaltsanträge über.

Antrag der CSU-Fraktion: Beschaffung und Anbringung von mehreren Ascher-Boxen

Stadtrat Hoiß stellte den Antrag seiner Fraktion vor. An den Bushaltestellen rund um den Bahnhof, also Nord- und Südseite, in der Parkanlage zwischen Friedhof und Bahnhof sowie am Weiher an der Ringpromenade halten sich sehr häufig Personengruppen auf, die dort u.a. Zigaretten konsumieren. Die Disziplin lässt dort oftmals zu wünschen übrig, auch dadurch bedingt, dass keine Aschenbecher zur Verfügung stehen. Somit können dort Ascher-Boxen aufgestellt werden (die vorgeschlagenen Standorte sind dem Antrag zu entnehmen). Die Verwaltung schätzt die Kosten auf ca. 85 € pro Ascher-Box und kann diese im weiteren Bahnhofsumfeld aufstellen.

Für die Beschaffung und Anbringung von mehreren Ascher-Boxen sind im Haushalt 2021 600 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Die Haushaltsmittel können aus den bereits geplanten Mittel entnommen werden, zusätzliche Mittel sind nicht erforderlich.

Antrag der CSU-Fraktion: Beschaffung und Wiederinbetriebnahme von Sirenen zur Warnung der Bevölkerung

Aufgrund der zwischenzeitlich durch den Landkreis beschafften mobilen Sirenen, die bei Bedarf in kurzer Zeit durch Nachbarfeuerwehren zur Verfügung stehen, wurde der Antrag zurückgenommen.

Antrag der CSU-Fraktion: Ergänzung der Skulptur am Rathaus um die Nennung der Partnerstadt Salo

Stadtrat Hoiß stellte kurz den Antrag seiner Fraktion vor. Grundsätzlich ist der Antrag der CSU-Fraktion seitens Verwaltung zu befürworten. Es ist ein berechtigtes Anliegen, die Städtepartnerschaft mit Salo in gleicher Weise wie die anderen drei Partnerstädte symbolisch darzustellen. Auf dem Findling (Sockel) wäre noch Platz für eine vierte Tulpe. Die angebrachte Bronzetafel jedoch ist nicht erweiterbar und müsste komplett erneuert werden. Die Kosten für die oben genannten Maßnahmen müssten erst nachgefragt werden. Ein geeigneter Anlass für die Installation einer vierten Tulpe wäre evtl. das 15-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der Stadt Salo in 2022.

Für die Ergänzung der Skulptur am Rathaus um die Nennung der Partnerstadt Salo sind im Haushalt 2021 6.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Die Mittel sind im Teilhaushalt 11112 Städtepartnerschaft als Investition eingestellt.

Antrag der CSU-Fraktion: Einstellung der finanziellen Mittel in Höhe von 25.000 Euro zur erforderlichen Vorprüfungen und Maßnahmen sowie bestenfalls für die Kosten der Errichtung einer rechtsfähigen, gemeinnützigen Stiftung

Stadtrat Hofschuster führte den Antrag seiner Fraktion aus. Unabhängig von der weiteren Entwicklung der wirtschaftlichen Lage bestehe die Notwendigkeit für (zusätzliche) freiwillige Förderungen und Leistungen, die nicht immer durch die Stadt mit Steuermitteln abgedeckt werden können. Allein bürgerschaftliches Engagement und einzelne Spenden werden ebenfalls nicht ausreichen, diese Notwendigkeiten abzudecken. Somit ist die Errichtung einer Stiftung für die Stadt Puchheim und mit Sitz in der Stadt Puchheim, die ausschließlich, unmittelbar und mittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung verfolgt, sinnvoll. Zweck der Stiftung soll demnach im Wesentlichen die Förderung von Kunst und Kultur, von Wissenschaft und Forschung, der Umwelt, die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen und die Förderung des Sports sein.

Nach einer kurzen Diskussion wurde eine Einigung auf einen Ansatz von 5.000 € für die Erkundung und eventuelle Beratungsleistungen in 2021 erzielt. Die Gründung der Stiftung soll in 2022 stattfinden. Der Vorsitzende stellte den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Für die Erkundung und eventuelle Beratungsleistungen für die Errichtung einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Stiftung sind im Haushalt 2021 5.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Die Mittel sind im Teilhaushalt 11113 Finanzmanagement als Beratungskosten einzustellen.

Antrag der CSU-Fraktion: Für die Beschaffung einer 360°-Kamera sind in der Haushaltsplanung 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € bereitzustellen.

Stadtrat Hofschuster stellte den Antrag vor. Um das Stadtmarketing wie auch die Wirtschaftsförderung voranzutreiben, regt die CSU-Fraktion in einem ersten Schritt eine 360°-Kamera zu beschaffen. Damit können die Einrichtungen der Stadt, die öffentlichen Einrichtungen, Denkmale und Kunstwerke mit 360°-Fotografie präsentiert werden. Die Bilder können dann durch die Stadt bzw. die betreffenden Einrichtungen/ Institutionen auf den jeweiligen Homepages, aber auch in google maps und durch Verlinkungen verwendet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellte der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Für die Beschaffung einer 360°-Kamera sind in der Haushaltsplanung 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 9 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Durchführung einer Evaluierung der Breitband- sowie Mobilfunkversorgung im Stadtgebiet und Identifizierung von Versorgungslücken (Design einer empirischen Untersuchung, Bürgerbefragung und Auswertung) sind im Haushalt 2021 25.000 € bereitzustellen.

Stadtrat Koch stellte den Antrag vor. Um die Versorgung mit einer kontinuierlichen Mobilfunkversorgung auf 4G-Niveau innerhalb des Stadtgebietes ohne Lücken zu gewährleisten, soll eine flächendeckende Untersuchung die Netzabdeckung in Festnetz und Mobilfunknetz stattfinden. Der Vorsitzende las die Stellungnahme der Verwaltung vor. Daraufhin wurde der Antrag zurückgezogen. Jedoch bat Stadtrat Koch über diese Angelegenheit weiterhin im Gespräch zu bleiben.

Antrag der FDP-Fraktion: Für das Einsetzen und "Betrieb" eines Arbeitskreises "Verkehr" zur Entwicklung eines zukunftsfähigen und ganzheitlichen Verkehrskonzeptes unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, für Verkehrsanalysen und die Entwicklung von möglichen Entwicklungsszenarien und Simulationen auf Basis der Analyseergebnisse sind im Haushalt 2021 45.000€ einzustellen.

Stadtrat Koch begründete den Antrag mit der Notwendigkeit, ein zukunftsfähiges und ganzheitliches Verkehrskonzept zu entwickeln. Dabei sollen die Bürgerinnen und Bürger in die Untersuchung größtmöglich beteiligt werden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass solche Untersuchungen bereits stattgefunden haben. Die Auswertungen daraus sowie auch einige Lösungen liegen bereits vor. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste daraufhin folgenden Beschluss:

Für das Einsetzen und "Betrieb" eines Arbeitskreises "Verkehr" zur Entwicklung eines zukunftsfähigen und ganzheitlichen Verkehrskonzeptes unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, für Verkehrsanalysen und die Entwicklung von möglichen Entwicklungsszenarien und Simulationen auf Basis der Analyseergebnisse sind im Haushalt 2021 45.000€ einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 0 Nein 13 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Ermittlung des Bedarfs in Puchheim für genossenschaftlichen Wohnungsbau, Identifizierung möglicher Standorte und Entwicklung eines Konzeptes für

die Realisierung einer Puchheimer Wohnungsbaugenossenschaft als "privatwirtschaftliche" Alternative zum kommunalen Wohnungsbau durch die WEP sind im Haushalt 2021 10.000 € bereitzustellen.

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wurde der Antrag zurückgezogen.

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Umsetzung von Informations- und Barrierefreiheit durch Live übertragene Stadtratssitzungen sind im Haushalt 2021 die finanzielle Mittel einzustellen.

Aufgrund der Haushaltssituation wurde der Antrag zurückgezogen. Das Thema solle jedoch in der nächsten Stadtratsklausur aufgegriffen werden. Der Vorsitzende machte den Vorschlag, in die Investitionsliste einen Posten mit 1.500 € für eine Probesitzung aufzunehmen. Die Diskussion darüber findet in der nächsten Sitzung statt.

Die Mittel sind im Teilhaushalt 1115 Angelegenheiten des Stadtrates investiv einzustellen.

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Einrichtung und "Betrieb" eines Gesamtelternbeirats bzw. Familienbeirats in Anlehnung an den zunächst abschlägig beschiedenen gemeinsamen Antrag von ubp und FDP sind im Haushalt 2021 die Mittel in Höhe von 25.000 € einzustellen.

Der Antrag wurde zurückgezogen, da das Thema auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 15.12.2020 steht.

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Erarbeitung eines Konzepts für die Architektur, den inhaltlichen Umfang und die Funktionsbreite eines "Puchheimer Bürger-Informations-Portals" als webbasiertes Informations- und Kommunikationsangebot der Stadt Puchheim sowie für die Realisierung und Betrieb (inklusive Info-Terminal im Rathaus) sind im Haushalt 2021 60.000€ einzustellen.

Aufgrund der Haushaltssituation wurde der Antrag zurückgezogen.

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zum Aufbau einer Photovoltaikanlage mit dem Ziel des Eigenverbrauchs der produzierten elektrischen Energie zur Herstellung von Wasserstoff als Vorprodukt "Grünes Gas" und Einspeisung in das Gasnetz der KommEnergie sind im Haushalt 2021 25.000 € einzustellen.

Da es bereits ein Ansatz mit der KommEnergie gibt, wurde der Antrag zurückgezogen.

Antrag der FDP-Fraktion: Für die Realisierung eines öffentlichen Hot-Spot im PUC sind im Haushalt 2021 5.000 € einzustellen.

Der Antrag wurde zurückgezogen. Allerdings soll überprüft werden, wie die PUC-Besucher besser auf das vorhandene WLAN-Ticket-System aufmerksam werden können.

Antrag der FDP-Fraktion: Für den Ausbau der Kapazitäten an Fahrradabstellmöglichkeiten im Außenbereich des PUC und im Bereich der Tiefgarage des PUC sind im Haushalt 2021 20.000 € einzustellen.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion: Übertragung der Restmittel von 2020 auf 2021, Einstellung von insgesamt 300.000 €.

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wurde der Antrag zurückgezogen.

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion: Für das Förderprogramm der Fahrradständer für die örtlichen Geschäfte sind im Haushalt 2021 15.000 € einzustellen.

Stadtrat Dr. Sengl stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Mit dem Programm sollen Fahrradständer vor Puchheimer Geschäften einmalig mit 75% gefördert werden. Die Fahrradständer sind mit einer Werbetafel der Aktion „Puchheim hat's – Kauf vor Ort“ auszurüsten. Mit dem Förderprogramm soll einerseits die Sichtbarkeit des Puchheimer Gewerbes, aber auch die Attraktivität zum Einkaufen mit dem Radl in Puchheim verbessert werden. Allerdings kann die Antragssumme angesichts der Haushaltssituation halbiert werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss:

Für das Förderprogramm der Fahrradständer für die örtlichen Geschäfte sind im Haushalt 2021 7.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 9 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion: Für die Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden sind im Haushalt 2021 50.000 € einzustellen.

Stadtrat Dr. Sengl stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Nach erfolgter Eignungsprüfung sollen die Dächer nach und nach auf bzw. an geeigneten Gebäuden mit PV-Anlagen aufgerüstet werden. Als erste Maßnahme könne eine PV-Anlage auf dem neuen Dach des Vereinsgebäudes des SV Puchheim errichtet werden. Hier liegt die Bestätigung der statischen Eignung durch die WEP als Bauherr im Auftrag der Stadt Puchheim vor und es wurden bereits die erforderlichen Kabelkanäle beim Bau berücksichtigt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Für die Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden sind im Haushalt 2021 € 50.000 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 5 Anwesend 12 Befangen 0

Stadtrat Sacher war während der Abstimmung nicht anwesend. Die Mittel sind im THH 531 Elektrizitätsversorgung investiv einzustellen.

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion: Für das Erstellen von Gutachten oder ähnlichen Dokumenten zur Eignungsprüfung von Dächern bzw. Fassaden für die PV-Nutzung sind im Haushalt 2021 10.000 € einzustellen.

Stadtrat Dr. Sengl stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Im Zuge der Prüfung der städtischen Gebäude auf ihre Eignung für die PV-Nutzung können Kosten z.B. für eine Untersuchung der Statik anfallen. Somit sollen 10.000 € für diese Untersuchungen eingestellt werden. Der Vorsitzende erteilte den Vorschlag, die Antragssumme auf drei Jahre aufzuteilen. Der Antragsteller modifizierte daraufhin den Antrag. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Für das Erstellen von Gutachten oder ähnlichen Dokumenten zur Eignungsprüfung von Dächern bzw. Fassaden für die PV-Nutzung sind im Haushalt 2021/2022/2023 je 3.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 6 Anwesend 13 Befangen 0

Die Summe wird im THH 531 Elektrizitätsversorgung investiv (kumuliert mit der vorigen Summe) eingestellt.

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion: Erweiterung des Stellenplans um 0,3 Stelle im Bereich Bauhof/Stadtgärtnerei für Umsetzung einer Baumschutzverordnung.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Errichtung eines Hundespielplatzes in Puchheim sind im Haushalt 2021 7.500 € einzustellen.

Aufgrund der Haushalts- und Coronalage wurde der Antrag zurückgestellt. Stadträtin Dr. Matthes bat jedoch um die Machbarkeitsprüfung.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Anschaffung und Installation (weiterer) Sitzgelegenheiten auf/an der Alten Bahnhofstraße zwischen der Brücke über die FFB11 und Puchheim-Ort sowie entlang des Gröbenbachs sind im Haushalt 2021 5.000 € einzustellen.

Aufgrund der Haushaltslage wurde der Antrag zurückgestellt. Stadträtin Dr. Matthes bat jedoch um die Ausschöpfung der bereits geplanten Haushaltsmittel.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Errichtung einer Informations- und Austauschplattform für die Puchheimer Kindertageseinrichtungen („KiTa-Wiki“) sind im Haushalt 2021 3.500 € einzustellen.

Aufgrund der Haushaltslage wurde der Antrag für den Haushalt 2021 zurückgestellt.

Gemeinsamer Antrag der SPD- und ubp-Fraktion: Für die Installation eines öffentlichen Trinkbrunnens im Puchheimer Norden sind im Haushalt 2021 7.500 € einzustellen.

Stadtrat Honold stellte kurz den gemeinsamen Antrag vor. Allerdings aufgrund der heutigen Coronalage wäre die Einstellung der Mittel für 2022 denkbar. Auch das Thema Sponsoring sollte geprüft werden. Nach einer kurzen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss:

Für die Installation eines öffentlichen Trinkbrunnens im Puchheimer Norden sind im Haushalt 2021 7.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 4 Anwesend 13 Befangen 0

Die Summe wird im THH 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau investiv eingestellt.

Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage und der sehr restriktiven Genehmigungspolitik der Rechtsaufsicht hinsichtlich der Kredite bat Herr Heitmeir den Ausschuss um politische Schwerpunktsetzung sowie Einsparungsvorschläge bereits im Vorfeld der bevorstehenden Sitzungen.

Stadträtin Ponn fragte nach, warum in der vorliegenden Liste der möglichen Haushaltsreste nicht bei allen Investitionen die Haushaltssperre gesetzt wurde. Frau Hänel erläuterte, dass einige Investitionen bereits per Vertrag an die Investitionssumme gebunden sind (Beispiel: Bau des Vereinsheim SV Puchheim/Vertrag mit WEP). Somit wurde bei diesen Investitionen die Haushaltssperre aufgehoben. Stadtrat Knürr erkundigte sich, ob die Frage nach der Differenz zwischen der Finanzrechnung und Bauinvestitionen (Investitions- und Finanzplan) beantwortet werden kann. Die Verwaltung liefert die Erklärung nach.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfrage.

Der Vorsitzende beendete die 4. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 20:30 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel